Courszettel der Berliner Börsen-Zeitung.

Sonnabend, 1. August 1857

Sonnabend, 1. August 1857.

Die Speculation hielt sich heut in sehr engen Grenzen und ist von namhaften Geschäften kaum etwas zu melden. Die ganze Haltung der Börse war matt, die Course, wenn sie gegen gestern nicht verändert waren, zeigten wenigstens Briefnotirungen und deuteten somit auf die allgemeine Tendenz einer grossen Mattigkeit hin. Das interessanteste Papier waren heut jedenfalls die Darmstädter Berechtigungsscheine, indem, nachdem der Tag des Gerichts vorübergegangen, kein Mensch mehr ein Cassageschäft abschliessen will. Pro medio August bot man diese Hoffnungs-Papiere 27 % unter dem gestrigen Schlusscourse, mit 123, aus. Es scheint demnach, als ob in Kurzem die Kehrseite der Medaille zu sehen sein werde und ein tiefer Fall das frühere unerhörte Steigen ausgleichen sollte. Das zweite Papier, das seltsame Wandlungen erlebte, waren an der heutigen Börse Cosel-Oderberger 4½procentige Prioritäten, in denen anfänglich zu einem sehr niedrig. Course, man spricht von 74½, gehandelt sein soll, die dann sehr rasch bis 77½ hinaufgingen und schliesslich sogar mit 78 bezahlt wurden. Der Berichterstatter kann diesen Hin- und Her-Manoeuvres gegenüber, nachdem von seiner Seite alles Mögliche geschehen ist, vor der Spiel-Operation in diesem Papiere zu warnen, nichts sein als ruhiger Beobachter, um schliesslich die Resultate einfach registriren zu können. Wir kehren zu den **Bank-Actien** zurück und bemerken zunächst, dass in Berliner Handel voll gezahlte mit 94 gehandelt wurden. Die Antheile des Schlesischen Bankvereins wurden gleichfalls wie gestern mit 90 bezahlt, wobei wir noch besonders bemerken, dass die Coursdifferenz gegen sonst eine nur scheinbare ist und von der Ausgabe der Voll-Actien ausschliesslich bedingt wird. Die gute Stimmung für die Papiere hält übrigens an und dürfte sich die Differenz in der Notirung bald ausgeglichen haben. Alte Darmstädter schwankten wieder zwischen 110½ und 11 umher, ohne indess irgendwie bedeutend Käufer anzulocken; dagegen hoben sich Zettelbank etwas und war mit 94¾ nicht anzukommen. Dessauer drückten sich von 81¼ bis 81. Antheile der Genfer Creditbank, die gestern mit 71 bezahlt wurden, waren nur mit einem halben Procent höher zu haben. Leipziger Credit suchte man vergeblich mit 82 loszuwerden und auch Luxemburger blieben zu 86½ angeboten. Meininger ermässigten ihren Briefcours gleichfalls um ½ %, dagegen waren die Antheilsscheine in Preuss. Bank mit 154 vergeblich gesucht; auch Jassyer zogen ein wenig an und gingen mit 106½ und ¾ um. Dasselbe ist von den Antheilen der Berl. Waarencredit-Ges. zu bemerken, die man gestern bis 100 gedrückt hatte, und heut mit 100½ bezahlt wurden, ohne dass sich schliesslich Abgeber dazu gefunden hätten. Auch bei den **Eisenb.-Act.** zeigen sich nur unerhebliche Veränderungen; die einzige v. Bedeutung möchte die Steigerung der Ludwigshafen-Bexbacher gegen gestern um ¾ % sein; auch Magdeburg-Halberstadt und alte Freiburger wurden eine Kleinigkeit höher bezahlt. Schlesische Sachen waren gegen gestern unverändert, dagegen Oesterreichich-Französische Staatsbahn im Ganzen fester und etwas besser als gestern bezahlt, obwohl die letzte Wocheneinnahme wieder ein Minus von 7000 fl. aufweist. Man bezahlte von 158 bis 160. Auf dieser Höhe hielt sich indess der Cours nicht lange und blieben gegen Schluss Stücke mit 159 über. Für Stargard-Posen zeigte sich gute Meinung und wurde 100½ vergeblich geboten. Von den kleinen Sachen halten sich Mecklenburger und Nord-Bahn fest auf 56 und 55½ ohne indess sonderlich Käufer anzuziehen. Für Nordbahn-Prioritäten wurde 98¼ bezahlt. Die **ausländischen Fonds** waren im Ganzen ohne Coursänderung, nur stellten sich von Russ. Sachen beide Stieglitz u. Englische Russen ¼ höher. Unter den **Industrie-Actien** fand eigentlich nur in Dessauer Gas einiger Umsatz zu 110 statt, ohne dass indess zu dem Course schliesslich Abgeber gewesen wären. Von Wechseln stellte sich Amsterdam in beiden Sichten und Wien ⅛ besser, lang Hamburg ⅛ und Paris 1/12 schlechter, im Uebrigen unverändert.

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1855	Div. 1856	ZF.	Z.-T.	
Aachen-Düsseld.	3½	3½	3½	¼ u. ½	83 Br.
Aachen-Mastr.	½	½	4	¼	56¾ bez.
Amst.-Rotterd.	4¼	3¼	4	do.	69½ Br.
Bayr. Ostbahn	—	—	4	do.	98½ Gld.
Bergisch-Märk.	3	3⅓	4	do.	87½ bez.
Berlin-Anhalt	9½	9	4	¼ u. ½	140 bez.
Berlin-Hamburg	5	5½	4	¼	115¼ bez.
Berl.-Ptsd.-Mgd.	5½	7	4	do.	142 bez.
Berlin-Stettin	9½	9 5/12	4	¼ u. ½	133½ bez.
Br.-Schw.-Fr. alt	8⅔	9	4	¼	126¾ Gld.
do. neue	—	—	4	do.	122¼ Gld.
Brieg-Neisse	1 5/12	3½	4	do.	81¼ bez.
Cöln-Crefeld	—	—	4	do.	— —
Cöln-Minden	8⅓	8⅔	3½	¼ u. ½	153¼ bez.
Cos.-Odb. (Wilh.)	16	?	4	¼	59 bez. u. Br.
Elisabethbahn	—	—	5	do.	99 Br.
Löbau-Zittauer	0	—	4	¼ u. ½	— —
Ludwigsh.-Bexb.	9	9	4	do.	150½-150¾ bez.
Magdeb.-Halb.	11¾	12½	4	¼	202½ bez. u. Gld.
Magdb.-Wittenb.	1	½	4	do.	— —
Mainz-Ludwigsh.	4½	5	4	do.	— —
Mecklenburger	1½	1½	4	do.	56 bez. u. Gld.
Münster-Hammer	4	4	4	¼ u. ½	— —
Neustadt-Weiss.	4½	4½	4½	do.	— —
Niederschl.-Mrk.	4	4	4	do.	92¾ bez. u. Br.
Niedrschl. Zwgb.	0	1⅙	4	¼	— —
Nordbahn, Fr.-W.	1¼	1½	4	do.	55½ bez.
Oberschls. Lit. A.	11⅙	11⅙	3½	do.	148½ Br.
do. Lit. B.	11⅙	11⅙	3½	do.	138 Br.
do. Lit. C.	—	—	4	do.	138¼ Gld.
Oest.-Frz. Staats-	7	13 1/10	5	do.	158.160.159 bez. u. Br.
Oppeln-Tarnow.	—	—	4	do.	88.87¾ bez. u. Br.
Pr. Wlh. (St.-Vw.)	1	1⅓	4	do.	62 bez. u. Gld.
Rheinische, alte	6¼	6¼	4	do.	97¾ Gld.
do. neue	6¼	6¼	4	do.	— —
do. neueste	—	—	5	do.	89 bez.
do. Stamm-Prior.	6¼	6¼	4	do.	— —
Rhein-Nahebahn	—	—	4	do.	88 bez. u. Br.
Ruhr.-Kr.-K.-Gld.	3½	3½	3½	¼ u. ½	90 Br.
Stargard-Posen	3½	3½	3½	do.	100½ Gld.
Theissbahn	—	—	5	do.	99 bez.
Thüringer	5	5¾	4	¼	128½ Gld.

In- und ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Aachen-Düsseldorf	4	¼ u. ½	— —
do. II. Emission	4	do.	— —
do. III. Emission	4½	do.	— —
Aachen-Mastricht	4½	do.	93¼ Br.
do. II. Emission	5	do.	98¼ Br.
Bergisch-Märkische	5	do.	102¼ bez.
do. II. Serie	5	do.	102¼ bez.
do. III. Ser. (Dortm.-Soest)	4	do.	86 Br.
do. do. II. Ser.	4½	do.	95½ Br.
Berlin-Anhalt	4	do.	92¾ Gld.
do.	4½	do.	98 Br.
Berlin-Hamburg	4½	do.	101¼ Br.
do. II. Emission	4½	do.	100½ Gld.
Berl.-Ptsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	do.	90¼ Br.
do. Lit. C.	4½	do.	99 Gld.
do. Lit. D.	4½	do.	99 bez.
Berlin-Stettin	4½	do.	100 bez.
do. II. Emission	4	do.	86½ Br.
Cöln-Crefeld	4½	do.	— —
Cöln-Minden	4½	do.	99¾ Gld.
do. II. Emission	5	do.	103 Br.
do. do.	4	do.	— —
do. III. Emission	4	¼ u 1/10	— —
do. IV. Emission	4	do.	— —
Cos.-Odb. (Wlh.) Ser. I. u. II.	4	¼ u. ½	— —
do. III. Emission	4½	do.	74½.78 bez.
Düsseldorf-Elberfeld	4	do.	88 Gld.
do. II. Emission	5	do.	102 bez.
Magdeburg-Wittenberge	4½	do.	94½ Br.
Niederschlesisch-Märk.	4	do.	92 Gld.
do. convert. I. u. II. Ser.	4	do.	92 Gld.
do. convert. III. Serie	4	do.	91¾ Br.
do. IV. Serie	5	do.	102¾ Gld.
Nordbahn, Friedr.-Wilh.	4½	¼ u 1/10	98¼ bez.
Oberschlesische Lit. A.	4	¼ u. ½	— —
do. Lit. B.	3½	do.	— —
do. Lit. D.	4	do.	88¼ Br.
do. Lit. E.	3½	¼ u 1/10	77½ Br.
Oesterreich.-Französische	3	⅓ u. ½	268 bez. u. Br.
Pr. Wilh. (St.-Vohw.) I. Ser.	5	¼ u. ½	— —
do. II. Serie	5	do.	— —
do. III. Serie	5	do.	— —
Rheinische	4	do.	— —
do. vom Staat garantirte	3½	do.	— —
Ruhrort-Kref.-Kr.-Gladb.	4½	do.	97¾ Gld.
do. II. Serie	4	do.	86¾ bez.
do. III. Serie	4½	do.	96½ Br.
Stargard-Posen	4	¼ u 1/10	— —
do. II. Emission	4½	do.	98½ bez.
Thüringer	4½	¼ u. ½	99½ Gld.
do. III. Serie	4½	do.	99½ Br.
do. IV. Serie	4½	do.	98 Br.

Wechsel-Course vom 1. August.

		Disc.	
Amsterdam 250 Fl.	k. S.	4	142½ bez.
do. 250 Fl.	2 M.	4	141½ bez.
Hamburg 300 Mk.	k. S.	5	151⅞ bez.
do. 300 Mk.	2 M.	6½	150⅛ bez.
London 1 Lsterl.	3 M.	5½	6 19 bez.
Paris 300 Frcs.	2 M.	5½	79⅙ bez.
Wien 20 Fl. Fuss	2 M.	5	96⅞ bez.
Augsburg 150 Fl.	2 M.	4	101¾ Gld.
Leipzig 100 Thlr.	8 T.	6	99¾ Gld.
do. dito	2 M.	6	99 Gld.
Frankf. a. M. 100 Fl.	2 M.	4	56 20 bez.
Petersbg. 100 S. R.	3 W.	5	103 [illegible]

Preussische Fonds und Staatspapiere.

	ZF.	Zinstermine.	
Freiw. Staats-Anleihe	4½	¼ u. 1/10	100 bez.
Staats-Anleihe von 1850	4½	do.	100¼ bez.
do. von 1852	4½	do.	100¼ bez.
do. von 1853	4	do.	94¼ Br.
do. von 1854	4½	do.	100¼ bez.
do. von 1855	4½	do.	100¼ bez.
do. von 1856	4½	¼ u. ½	100¼ bez.
Staats-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	118½ bez.
Staats-Schuldscheine	3½	¼ u. ½	84 bez.
Präm.-Sch. d. Seehandl.	—	— —	— —
Schuldv. d. Kur- u. Neum.	3½	⅓ u. 1/11	83¼ Gld.
Oder-Deichbau-Oblig.	4½	¼ u. ½	— —
Berliner Stadt-Obligat.	4½	do.	99¾ Gld.
do.	3½	do.	82¼ Gld.
Pfand-Briefe: Kur- und Neumärk.	3½	do.	85¾ bez.
Pfand-Briefe: Ostpreussische	3½	24/6 u. 24/12	85¼ Gld.
Pfand-Briefe: Pommersche	3½	do.	86 Br.
Pfand-Briefe: Posensche	4	do.	99¼ Gld.
Pfand-Briefe: do. neue	3½	do.	86¼ Gld.
Pfand-Briefe: Schlesische	3½	do.	87½ Gld.
Pfand-Briefe: do. Lit. B. v. St. gar.	3½	do.	— —
Pfand-Briefe: Westpreussische	3½	do.	81¾ bez.
Renten-Briefe: Kur- und Neumärk.	4	¼ u. 1/10	92¾ bez.
Renten-Briefe: Pommersche	4	do.	92 bez.
Renten-Briefe: Posensche	4	do.	91¼-91½ bez.
Renten-Briefe: Preussische	4	do.	91½ Gld.
Renten-Briefe: Rhein. und Westph.	4	do.	93½ Br.
Renten-Briefe: Sächsische	4	do.	93 bez.
Renten-Briefe: Schlesische	4	do.	93⅝ bez.

Ausländische Fonds.

Oesterreich. Metalliq.	5	verschied.	82 Br.
do. National-Anleihe	5	verschied.	83⅛ bez.
do. 250 Fl. Präm.-Oblg.	4	¼	108 Br.
do. Banknoten	—	— —	97⅞ bez.
Russ.: Stieglitz'sche 5 Anl.	5	¼ u. 1/10	107 Gld.
Russ.: do. 6. Anl.	5	do.	108 Gld.
Russ.: Englische Anleihe	5	⅓ u. ½	110¼ Gld.
Russ.: Russ.-Poln. Schatz.	4	¼ u. 1/10	84½ bez. u. Gld.
Polen.: Cert. Lit. A. à 300 Fl.	5	¼ u. ½	95¼ Gld.
Polen.: do. Lit. B. à 200 Fl.	—	pro Stück	22¼ Gld.
Polen.: Pfandbr. neue in SR.	4	22/6 u. 22/12	91¼ Br.
Polen.: Partial-Obl. à 500 Fl.	4	¼ u. ½	89¼ Gld.
Polen.: Poln. Bankbillets	—	— —	94 Gld.
Dessauer Prämien-Anl.	3½	¼	99 Br.
Hmb. St.-Pr.-A. 100 B. M.	—	pro Stück	70½ Gld.
Kurhess. 40 Thl. Pr.-Ob.	—	pro Stück	40 bez. u. Gld.
Neue Bad. 35 Fl. Pr.-Ob.	—	pro Stück	29½ Br.

Bank- und Creditbank-Actien.

	Div. 1855	Div. 1856	Z. F.	Z. T.	
Berliner Cassenverein	6	7¼	4	Den Zinstermin siehe in der „Bank-Tabelle" im „Börsen-Courier".	123 Gld.
do. Handels-Gesellsch.	—	—	4		84 bez. volle
Braunschweigische	7	8	4		118 Br.
Bremer	—	—	4		116½ bez. u. Br.
Coburger Credit	—	6	4		81 Gld.
Darmstädter	10⅔	15	4		110¾-111½-111 bez.
do. Berechtigungssch.	—	—	4		— —
do. Zettel-	—	—	4		94¾ bez. u. Gld.
Dessauer Credit	—	17 1/12	4		81½-81 bez.
do. Landesbank	8⅓	10	4		— —
Disconto-Commandit.	6½	13⅓	4		112½ bez. u. Gld.
do. Consortiumsscheine	—	—	4		112¾ bez. u. Br.
Genfer Credit	—	—	4		71½ Br.
Geraer	—	5½	4		97 Br.
Gothaer Privatbank	—	—	4		95½ Br.
Hamburger Vereins-B.	—	—	4		100 Gld.
Hannoversche	—	—	4		106½ Br.
Königsberg. Privatbank	—	—	4		100 bez.
Leipziger Credit	—	5	4		82 Br.
Luxemburger	—	—	4		86½ Br.
Magdebg. Privatbank	—	—	4		101 Br.
do. Handels-Comp.	—	5	5		— —
Meininger Credit	—	7	4		89 Br.
Moldauer Landesbank	—	—	4		106½-6¾ bez. u. Br.
Norddeutsche	—	—	4		92½ Gld.
Oesterreich. Credit	—	11	4		118 bez. u. Br.
Pommersche Rittersch.	7	10⅓	4		139½ Gld.
Posener Provinzialbank	—	—	4		99 Br.
Preuss. Bank-Antheile	6½	8½	4½		154 Gld.
do. Handels-Gesellsch.	—	11	4		94¾ bez. u. Br.
Rostocker	7¾	7¾	4		124 Gld.
Schlesischer Bank-Ver.	—	7½	4		90 bez. volle
Thüringer	—	6	4		94 Br.
Waaren-Credit	—	11¾	5		100⅜-100½ bez. u. Gld.
Weimarische	6¼	7½	4		110½ Br.

Industrie-Actien.

Sämmtliche Industrie-Actien finden sich im „Börsen-Courier" notirt.

	Z.F.	
Magdeburger Feuer-Vers.-Act.	4	450 Br.
Concordia, Lebens-Vers.-Actien	4	115 Br.
Minerva, Bergw.-Actien	5	96 Br.
Hoerder Hüttenvereins-Actien	5	125 Br.
Phoenix, Bergw.-Actien	4	87 Br.
Neustädter Hüttenvereins-Act.	5	91 Br.
Dessauer Continent.-Gas-Actien	5	110 bez.
Berl. Eisenb.-Bedarf-Fabr.-Act.	5	94 Gld.

Geld und Gold.

Friedrichsd'or	113⅓ bez.
Louisd'or	110 bez.
Gold al marco in Imper.	214¼ bez.
Silber al marco	14 bez.
Ausländische Kassenanweisungen	99 5/12 bez.
Disconten	5 % bez.

Für die Redaction: *C. Berg.* — Druck: *E. Kühn*, Berlin, Leipzigerstr. 33. — Verlag der Expedition (*E. Kühn*).